**Thema: DANKBARKEIT 1. Klassen**

* mehrere Unterrichtseinheiten und Gestaltung eines Besucherraumes am Tag der offenen Tür
* Beteiligte Gegenstände: Persönlichkeitsentwicklung, Deutsch, Religion, Musik, darstellende Kunst
1. PowerPoint zur Dankbarkeit – gemeinsam erarbeiten in PEK und Deutsch

Übungen immer wieder dazwischen:

1. Jede:r bekommt zwei Zettel mit Sprüchen zur Dankbarkeit von berühmten Personen. Jede:r Schüler:in wählt einen Spruch aus, der ihm bzw. ihr besonders gefällt und bearbeitet diesen mithilfe eines Arbeitsblattes. Wir sprechen zuerst in der Kleingruppe darüber, danach kurze Zusammenfassung pro Gruppe für die gesamte Klasse - in PEK bearbeitet
2. Geben eine LED-Kerze durch die Klasse, jede:r schaltet sie kurz an und sagt, wofür er bzw. sie heute speziell dankbar ist, dann macht man sie aus und gibt sie weiter – in PEK bearbeitet
3. Ich gebe ihnen zwei Seiten mit Fragen zur Dankbarkeit (eventuell für zu Hause) zum Ausfüllen, sie sollten auch anderen Personen in der Familie diese Fragen stellen.
in Religion und Deutsch bearbeitet
4. Ich lasse sie in der Unterrichtsstunde einen Dankbarkeitsbrief verfassen an eine Person ihrer Wahl (Liebe Mutti, lieber Vati, liebe Sandra etc....) Sie sollen diesen Brief dieser Person geben. Ich möchte nur wissen: Wie hat diese Person reagiert und was hat diese Reaktion beim Verfasser bzw. der Verfasserin ausgelöst – darüber sprechen wir die Stunde darauf, alles andere wird nicht besprochen! PEK
5. Dankbarkeit als ABC-Liste: nur mit Wort Dankbarkeit ausfüllen lassen und gemeinsam besprechen in PEK
6. Erzähle noch Dankbarkeit für Undankbare, Bohnen in der Hosentasche, Urlaub ohne Urlaub etc... alle Methoden zu finden unter

[**https://6minutenverlag.de/blogs/article/dankbarkeit-lernen**](https://6minutenverlag.de/blogs/article/dankbarkeit-lernen)

Die Schüler:innen werden angeregt, sich eine Methode auszusuchen – in **PEK**

1. Ich zeige ihnen mein selbstgeführtes 6 Minuten Dankbarkeitstagesbuch (gekauft im Buchhandel) und erzähle ihnen persönlich, wie es mein Leben verändert hat – in PEK
2. Was haben wir alles erstellt für unser Projekt – siehe Fotos (alle Gegenstände zusammen)

- Sprüche zur Dankbarkeit auf Plakaten
- Dankbarkeitskarten zum Verschenken an liebe Personen wurden von Schüler:innen selbst entworfen, die jedem bzw. jeder Besucher:in geschenkt wurden. Der Besucher bzw. die Besucherin schreibt einer lieben Person nun eine Dankbarkeitsnotiz und bringt so viel Freude in die Welt

- Rufzeichen für Dankbarkeit entworfen

- Dankbarkeitsbäume, auf denen Zettel hängen, die von Besucher:innen mitgenommen werden können

- großes Plakat mit Überschrift: Ich bin dankbar für ...
Stifte sind dabei; jede:r Besucher:in wird angeregt sich auf dieser Tafel zu verewigen

- Dankbarkeit für sauberes Wasser – Collage

**KUNST:**

-Danke in verschiedenen Sprachen schreiben

-Zeichnen, wofür wir dankbar sind

-Bringe einen Gegenstand mit, der etwas mit dem Begriff Dankbarkeit zu tun hat!

**MUSIK:**
Dankbarkeitslieder singen mit verschiedenen Instrumenten, am meisten wurde das Klavier eingesetzt

**RELIGION:**
Fragen zum Thema Dankbarkeit (siehe Seite 5 dieses Dokuments) wurden erarbeitet

„Dankbarkeit und Liebe sind Geschwister.“ (Christian Morgenstern)

„Freude ist die einfachste Form der Dankbarkeit.“ (Karl Barth)

„Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.“ (Francis Bacon)

„Dankbare Menschen sind wie fruchtbare Felder. Sie geben das Empfangene zehnfach zurück.“ (August von Kotzebue)

„Dankbarkeit macht das Leben erst reich.“ (Dietrich Bonhoeffer)

„Da wird es hell in unserem Leben, wo man für das Kleinste danken lernt.“ (Friedrich von Bodelschwingh)

„Wir sind für nichts so dankbar wie für Dankbarkeit.“ (Marie von
Ebner-Eschenbach)

„Wer nicht danken kann, kann auch nicht lieben.“ (Jeremias Gotthelf)

 „Wer nicht zufrieden ist mit dem, was er hat, der wäre auch nicht zufrieden mit dem, was er haben möchte.“ (Berthold Auerbach)

„Dankbarkeit ist nicht nur die größte aller Tugenden, sondern auch die Mutter von allen.“ (Marcus Tullius Cicero)

„Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens.“ (Jean-Baptiste Massillon)

„Dankbarkeit bringt Sinn in unsere Vergangenheit, Frieden in unsere Gegenwart und Perspektive in unsere Zukunft.“ (Melody Beattie)

„In einem dankbaren Herzen herrscht ewiger Sommer.“ (Celia Thaxter)

 „In jede hohe Freude mischt sich eine Empfindung der Dankbarkeit.“ (Marie von Ebner-Eschenbach)

 „Wer Reis isst, vergesse nicht den Menschen, der es gesät hat.“

(chinesisches Sprichwort)

Suche dir einen Spruch aus und schreibe diesen hier in dieses Textfeld:

Was sagt der Spruch über das Thema DANKBARKEIT:

Was bedeutet dieser Spruch für mein Leben:

Für was bin ich am meisten dankbar in meinem Leben?

Was geschah in den letzten Tagen, wofür ich dankbar bin?

Für welche Freiheiten in meinem Leben und in meinem Land bin ich sehr dankbar?

 Wie zeige ich meine Dankbarkeit für Dinge, die mich glücklich machen?

Welche Fähigkeiten und Talente habe ich, für die ich sehr dankbar bin?

Welche Erfahrungen habe ich in meinem Leben gemacht, für die ich sehr dankbar bin?

Was ist für mich selbstverständlich, doch wenn ich darüber nachdenke, bin ich sehr dankbar dafür?

Welche Schwierigkeiten oder Herausforderungen habe ich erlebt, für die ich dankbar bin?

DANKE DANKE DANKE DANKE

In Anlehnung an: <https://www.christinepaulus.com/de-posts/dankbar-sein>

***Dankbarkeit*** erzeugt ein positives Gefühl und bringt Zufriedenheit. Sagen wir DANKE, dass wir dieses Leben geschenkt bekommen haben, dass wir lernen und lieben dürfen. All die kleinen Dinge, die um uns herum und in unserem Alltag geschehen, sehen wir als selbstverständlich an. Es gibt sehr viele Dinge, für die wir im Alltag dankbar sein können. Wenn du darüber nachdenkst, fällt dir bestimmt zu jedem Buchstaben mindestens etwas ein, wofür du in deinem Alltag dankbar bist.

*D\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

*A\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

*N\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

*K\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

*B\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

*A\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

*R\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

*K\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

*E\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

*I\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

*T\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*